

Katja Ninnemann

# Innovationsprozesse und Potentiale der Lernraumgestaltung an Hochschulen

Die Bedeutung des dritten Pädagogen bei der  
Umsetzung des „Shift from Teaching to Learning“

Waxmann 2018  
Münster • New York

# Inhalt

<b>Prolog</b> .....	13
<b>1 Lernraumgestaltung Hochschule</b> .....	13
1.1 Thematische Einführung Lernraumgestaltung Hochschule.....	14
1.2 Zielstellung der Forschungsarbeit.....	17
1.3 Forschungsansatz.....	18
1.4 Aufbau der Arbeit.....	20
<b>2 Stand der Forschung</b> .....	22
2.1 Lernraumgestaltung aus historischer Perspektive.....	23
2.1.1 Über die Bedeutung der Lemgemeinschaft.....	23
2.1.2 Lebensraum als Lernraum.....	24
2.1.3 Zur Bedeutung kollaborativer Lernprozesse.....	25
2.2 Lernraumgestaltung aus disziplinärer Umweltperspektive.....	26
2.2.1 Lernraum der physisch-materiellen Welt.....	27
2.2.2 Zur Bedeutung von Umweltkontrolle.....	28
2.2.3 Zur Relevanz sozialer Umwelteinflüsse.....	29
2.2.4 Zur Kausalität von gebauter Umwelt.....	31
2.3 Lernraumgestaltung aus transdisziplinärer Handlungsperspektive.....	32
2.3.1 Über formelle Lernräume.....	33
2.3.2 Über informelle Lernräume.....	36
2.3.3 Über den Lernraum Campus.....	38
2.4 Theoretisches Raumverständnis.....	41
2.4.1 Zur Differenzierung von Raumkonzepten.....	41
2.4.2 Zur relationalen Raumkonstitution.....	43
2.4.3 Über die Dualität von Raum.....	44
2.4.4 Zur Bedeutung von Orten.....	44
2.5 Ableitung der Forschungsstrategie.....	45
<b>Theorie des Modells der LernRaumOrganisation</b> .....	47
<b>3 Vom Lehren zum Lernen</b> .....	47
3.1 Lernen in sozialen Kontexten.....	47
3.2 Herausforderungen des Paradigmenwechsels.....	50
3.2.1 Studierendenzentrierung.....	51
3.2.2 Eigenverantwortung.....	55
3.3 Entwicklung des Modells anhand der Erkenntnisse zum Lernen.....	57
3.3.1 Soziale Handlungsfaktoren und strukturelle Steuerungsfaktoren.....	58
3.3.2 Beziehungsfeld und Bedeutungsfeld.....	59
3.3.3 Zur Bedeutung des Hochschulmanagements als dritter Pädagoge.....	61

<b>4</b>	<b>Von Raum und Ort.....</b>	<b>62</b>
4.1	Der soziale Raum.....	62
4.2	Herausforderungen der Verortung.....	65
4.2.1	Zur Differenzierung von Handlungsfeldern an Orten.....	65
4.2.2	Zur Verknüpfung von Handlungsebenen an Orten.....	69
4.3	Entwicklung des Modells anhand der Erkenntnisse zur Verortung.....	72
4.3.1	Erstellungsfeld und Aneignungsfeld.....	72
4.3.2	Kulturelle Verortung und symbolische Verortung.....	74
4.3.3	Zur Bedeutung formeller Lernräume.....	75
<b>5</b>	<b>Von der Institution zur Organisation.....</b>	<b>77</b>
5.1	Soziale Systeme.....	77
5.2	Herausforderungen des Managements von Hochschulen.....	80
5.2.1	Innovationsprozesse.....	82
5.2.2	Beteiligungsprozesse.....	83
5.3	Entwicklung des Modells anhand der Erkenntnisse zur Organisation.....	85
5.3.1	Aushandlungsprozess der Passung.....	86
5.3.2	Aushandlungsprozess der Abgrenzung.....	87
5.3.3	Zur Bedeutung der Lehrenden.....	88
<b>6</b>	<b>Überblick zur Entwicklung des Modells der LernRaumOrganisation.....</b>	<b>89</b>
6.1	Zusammenführung von Lernen und Raum.....	89
6.1.1	Von der Lernraumgestaltung zur LernRaumOrganisation.....	90
6.1.2	Integratives Konzept des Lernraums als soziotechnisches System.....	92
6.1.3	Zusammenhänge am Modell der LernRaumOrganisation.....	94
6.2	Innovationspyramide der Lernraumgestaltung.....	96
	<b>Empirie am Modell der LernRaumOrganisation.....</b>	<b>99</b>
<b>7</b>	<b>Methodische Vorgehensweise.....</b>	<b>99</b>
7.1	Forschungsstil.....	99
7.1.1	Grounded Theory.....	100
7.1.2	Analogie von Forschungsprozess und Entwurfsprozess.....	102
7.1.3	Prozess der Theorieentwicklung.....	105
7.2	Verfahren zur Datenerhebung.....	107
7.2.1	Teilnehmende Beobachtung.....	109
7.2.2	Artefaktenanalyse.....	111
7.3	Kriterien zur Auswahl und Analyse der Fallstudien.....	114
7.4	Verfahren zur Synopsis der Fallstudien.....	117

<b>8</b>	<b>Analyse Fallstudien - Erkenntnisebene I .....</b>	<b>122</b>
8.1	Fallstudie SRH - SRH Hochschule Heidelberg, Deutschland.....	122
8.1.1	Feldzugang und Datenerhebung bei der Fallstudie SRH.....	123
8.1.2	Lernraumgestaltung „CORE“.....	123
8.1.3	Spezifische Merkmale der Fallstudie SRH.....	128
8.2	Fallstudie UMU - Umeå University, Schweden.....	134
8.2.1	Feldzugang und Datenerhebung bei der Fallstudie UMU.....	135
8.2.2	Lernraumgestaltung „Rum for lärande“.....	137
8.2.3	Spezifische Merkmale der Fallstudie UMU.....	141
8.3	Fallstudie WUW - Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich.....	145
8.3.1	Feldzugang und Datenerhebung bei der Fallstudie WUW.....	146
8.3.2	Lernraumgestaltung „WU Campus“.....	148
8.3.3	Spezifische Merkmale der Fallstudie WUW.....	151
8.4	Fallstudie GCU - Glasgow Caledonian University, Großbritannien.....	157
8.4.1	Feldzugang und Datenerhebung bei der Fallstudie GCU.....	158
8.4.2	Lernraumgestaltung „Heart of the Campus“.....	159
8.4.3	Spezifische Merkmale der Fallstudie GCU.....	163
8.5	Fallstudie MIN - Minerva Schools at KGI, USA.....	168
8.5.1	Feldzugang und Datenerhebung bei der Fallstudie MIN.....	169
8.5.2	Lernraumgestaltung „Higher Education for the 21 <sup>st</sup> Century“.....	170
8.5.3	Spezifische Merkmale der Fallstudie MIN.....	172
8.6	Zusammenführung Erkenntnisebene I.....	181
<b>9</b>	<b>Analyse von Lernraumgestaltungsstrategien - Erkenntnisebene II.....</b>	<b>184</b>
9.1	Kulturelle Verortung als Innovationsindikator.....	184
9.1.1	Impulsgeber hochschulweiter Lernraumgestaltungsmaßnahmen.....	185
9.1.2	Verständnis über Auswirkungen strategischer Entscheidungen.....	189
9.1.3	Katalysatoren für die Strategie über die kulturelle Verortung.....	193
9.2	Zusammenführung Erkenntnisebene II.....	195
<b>10</b>	<b>Analyse von Entscheidungsstrategien - Erkenntnisebene III.....</b>	<b>196</b>
10.1	Lernerfolg als strategische Entscheidung im Bedeutungsfeld.....	196
10.1.1	Veränderungsbereitschaft der Hochschule.....	198
10.1.2	Belastungsfähigkeit des Hochschulmanagements.....	201
10.1.3	Kompetenzentwicklung innovativer Lernraumgestaltung.....	203
10.1.4	Zusammenfassung Erkenntnisebene III im Bedeutungsfeld.....	206
10.2	Kohäsion als strategische Entscheidung im Beziehungsfeld.....	206
10.2.1	Selbstverständnis der Interaktion in informellen Lernsettings.....	210
10.2.2	Unterstützung der Kollaboration in formellen Lernsettings.....	212
10.2.3	Chancen der Anpassung von Infrastrukturangeboten.....	214
10.2.4	Zusammenfassung Erkenntnisebene III im Beziehungsfeld.....	216

10.3	Souveränität als strategische Entscheidung im Aneignungsfeld.....	216
10.3.1	Dezentralität der Lemraumgestaltung.....	218
10.3.2	Nutzungsszenarien der Lemraumgestaltung.....	221
10.3.3	Abgrenzung von Nutzungsmöglichkeiten.....	222
10.3.4	Zusammenfassung Erkenntnisseebene III im Aneignungsfeld.....	222
10.4	Suffizienz als strategische Entscheidung im Erstellungsfeld.....	223
10.4.1	Investitionsschwerpunkte der Lemraumgestaltung.....	225
10.4.2	Prüfung der Effizienz von Infrastrukturmaßnahmen.....	228
10.4.3	Neudefinition von Repräsentanzen der Hochschule.....	230
10.4.4	Zusammenfassung Erkenntnisseebene III im Erstellungsfeld.....	233
10.5	Zusammenführung Erkenntnisseebene III.....	233
<b>11</b>	<b>Analyse von Prozesstypologien - Erkenntnisseebene IV.....</b>	<b>235</b>
11.1	Identifikation als Aushandlungsprozess der Passung.....	235
11.1.1	Systematik der Passung.....	238
11.1.2	Der Weg ist das Ziel.....	238
11.1.3	Lemraumgestaltung als Indikator für Veränderungsprozesse.....	239
11.2	Prozessmanagement als Aushandlungsprozess der Abgrenzung.....	242
11.2.1	Systematik der Abgrenzung.....	244
11.2.2	Von der Partizipation zur Verantwortung.....	247
11.2.3	Diversität durch Exklusivität.....	248
11.3	Zusammenführung Erkenntnisseebene IV.....	249
<b>Epilog</b>	.....	<b>251</b>
<b>12</b>	<b>Synthese theoretischer und empirischer Forschungserkenntnisse.....</b>	<b>251</b>
12.1	Ableitung des zentralen Phänomens der LemRaumOrganisation.....	251
12.2	Zusammenfassung der Erkenntnisse zur zentralen Fragestellung.....	254
<b>13</b>	<b>Ausblick.....</b>	<b>261</b>
13.1	Strategischer Perspektivwechsel der Lemraumgestaltung.....	261
13.2	Handlungsempfehlungen.....	264
13.3	Grenzen der Arbeit und Forschungsperspektiven.....	270
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>		<b>275</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>		<b>276</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>		<b>277</b>
<b>Quellenverzeichnis.....</b>		<b>278</b>
<b>Reflexionsverzeichnis.....</b>		<b>288</b>
<b>Literatur.....</b>		<b>293</b>